



# Volles Haus zur Saisonöffnung

**FRUTIGEN** Besser hätte der Start für André Grogg und sein Team im Gasthaus Elsibach nicht sein können. Alle Innen- und Aussenplätze waren Sonntagmittag besetzt. Den ganzen Tag über sorgte «Alpensound-Pauliero» für Stimmung, während Grogg währschafte Gerichte zubereitete.

MICHAEL SCHINNERLING

In der Gaststube spielte der Musiker «Alpensound-Pauliero» Stücke wie «Müeh mit de Chüeh» oder das «Mythen-Lied», und die Gäste sangen mit. In der Küche wirbelte der Chef persönlich und kochte währschafte Schweizergerichte wie Suure Mocke oder Äpller. «Den Suure Mocke haben wir selber eingelegt, und auch alles andere ist selbst gemacht», betonte André Grogg. In der Gaststube wurden fleissig Stangen bestellt und Alisha, die für den Service zuständig war, nickte freundlich und lieferte prompt. Langweilig wurde

es Grogg und seinem Team jedenfalls nicht. «Die Leute wollten wieder raus und hatten Lust, hier zu sein.» Es gingen direkt auch schon die ersten Reservationen für Familienanlässe ein. «Das freut uns sehr, wir sind der ideale Ort für Firmen- und Familienfeste», lächelte der Gastgeber, bevor er die nächsten Essen rausschickte. Unterdessen spielte Pauliero zur Freude der Gäste weiter. «Wir sind glücklich, dass wir erstmals seit sechs Monaten wieder Gäste im Innenbereich empfangen dürfen», so André Grogg.



André Grogg mit dem Musiker «Alpensound-Pauliero».

BILD MICHAEL SCHINNERLING

## SCHLUSSPUNKT



### KLEINE GRÜNE MÄNNCHEN

Für Astronauten im All muss es eine Horrordarstellung sein, gemütlich beim Feierabendbier die Erdkugel zu betrachten – und plötzlich flitzt etwas Leuchtendes oder schwebt winkend ein kleines grünes Männchen am Fenster vorbei. Oder sind sie schon auf der Erde, die Ausserirdischen? Ich liebe ja die Szene im Film «Men in Black II», als sich die ultraschnelle Briefsortiermaschine als mehrarmiger zigarettenrauchender Alien entpuppt. Es gibt tatsächlich Dinge, die wir nicht erklären können – zumindest nicht wissenschaftlich.

Die amerikanische Luftwaffe will in wenigen Tagen weitere Dokumente frei gegeben, die sich um unbekannte fliegende Objekte (UFO) drehen. Das ist zwar spannend, wird aber kaum etwas Erhellendes haben: Auch die hochgerüsteten Amis haben oftmals keine Ahnung, was genau sie gesehen haben. Unschärfe Videos und Radarbilder, mündliche Beschreibungen – fliegende Scheiben, Dreiecke oder Lichter, die eigenartige Flugbahnen haben – beschäftigen die Menschheit sicher weiterhin.

Auch die Schweizer Armee hat im Bundesarchiv ein Dossier abgeliefert, in dem eigenartige Meldungen gesammelt sind. Ein Buch über diese Akten und private Aufzeichnungen erschien ebenfalls. Doch was steckt dahinter? Ausserirdische? Zeitreisende? Geheimprojekte einer fremden Macht? Der Reiz ist ja gerade das Unbekannte! Oder vielleicht die Sehnsucht nach neuen Welten oder sogar grünen Männchen vom Mars? Das weckt aber auch Ängste. Für die Amis ist wohl das Schlimmste, dass es sich um fliegende Russen oder Chinesen handeln könnte und sie selber bei der technischen Entwicklung um Lichtjahre zurückliegen. Ich bin dennoch sicher, wenn sie etwas Konkretes wüssten, würden sie es nicht zugeben. Auch die US-Präsidenten weichen bisher der Frage nach Kontakten zu Aliens aus, und die sollten es ja eigentlich mit ihren vielen Geheimdiensten wissen. Ach ja, wieso fiktive ausserirdische Lebewesen oftmals als klein und grün beschrieben werden, ist mir nicht klar – genauso wenig wie die Lichterscheinung, die ich Anfang Woche am wolkenverhangenen Himmel über Frutigen gesehen habe – oder ist das nur eine Wunschvorstellung?

HANS RUDOLF SCHNEIDER  
H.SCHNEIDER@FRUTIGLAENDER.CH



Der Sommer beginnt bei den Bergbahnen Adelboden am 12. Juni.

BILD ZVG

# Sommer mit Yoga und Globi

**ADELBODEN** Auf der Engstligenalp wird diesen Samstag ebenfalls die Sommersaison eingeläutet. Diverse Veranstaltungen und Angebote sollen Gäste auf das Hochplateau locken. So finden immer am letzten Samstag und Sonntag des Monats Yoga-Lektionen mit Barbara Höhle statt, die für jedes Fitnesslevel geeignet sind. Sofern Anfang Juli genügend Schnee geschmolzen ist, öffnet der Klettersteig «Chäliligang» (mit Schwierigkeitsgrad K2 und Blick auf den Wasserfall). Überdies ist die Engstligenalp ein grosses Sommerbouldergebiet. «Der Parcours um den Lägerstein liegt am kinderwagengängigen Rundwanderweg und kann dadurch sogar mit der ganzen Familie begangen werden», betont die Bergbahnen Engstligenalp AG in einer Medienmitteilung.

### Durchführung noch ungewiss

Auch auf der Engstligenalp freut man sich über die wieder erlaubte Öffnung der Aussen- und Innengastronomie. Zudem hofft man, den Alpaufzug dieses Jahr wieder mit Gästen zusammen feiern zu können. Dieser wird Mitte oder Ende Juni stattfinden. Ob Veranstaltungen wie der Engstligenalp-Schwinget oder die persönlichen Besuche von «Globi» durchgeführt werden können, sei zwar noch ungewiss. Doch die Fahrt aufs Hochplateau lohne sich so oder so: «Die drei Globi-Themenwege eignen sich ideal, um die Landschaft, Tiere und Pflanzen der Alpenwelt zu erkunden», schreibt das Bahnunternehmen.

REDAKTION/PRESSEDIENST BERGBAHNEN  
ENGSTLIGENALP AG

# Wandern, speisen, lernen

**ADELBODEN** Morgen starten die Bergbahnen Adelboden AG (BAAG) in den Sommer – und zwar mit einigen Neuerungen. Auf dem «Vogellisi-Erlebnisweg» werden Wanderer ab Juli zu ausgewählten Daten vom Vogellisi und von ihrem Gefährten Tuck persönlich begleitet. Als Proviant werden die «Vogellisi-Wanderbündel» für Kinder angeboten. «Die für die Bündel verwendeten Haselstöcke werden in Zusammenarbeit mit der ArWo Frutigland von Hand gesammelt und aufbereitet», schreiben die BAAG in einer Mitteilung.

Für den Blumenweg zwischen Silleren und Hahnenmoos ist das Begleitlehrclein in Zusammenarbeit mit Autor Roland Teuscher in einer dritten Auflage erschienen. Es enthält Fakten zu Blüten, Kräutern und zur Bergwelt rund um den Sillerenbühl.

### Selbstbedienung und Musik

Die Gastgeber des Restaurants Sillerenbühl, das ebenfalls am Samstag öffnet, setzen im Sommer 2021 auf Selbstbedienung. Immer sonntags und an ausgewählten Samstagen findet ein Brunch statt. Am 8. August wird der Frutiger Musiker Nils Burri auftreten.

Die BAAG weisen ausserdem auf die Corona-Sicherheitsmassnahmen hin. In Anstehbereichen (innen und aussen), Gondeln und auf Sesseln gelten weiterhin Abstands- und Maskenpflicht, die Gondelfenster bleiben während der Fahrt geöffnet. Die Personenbeschränkung in den Gondeln wurde jedoch aufgehoben. Die Regelungen im Restaurant Sillerenbühl richten sich nach den branchenüblichen Vorgaben, für Gäste gilt Masken- und Registrierungspflicht.

REDAKTION/PRESSEDIENST BERGBAHNEN ADELBODEN AG



Auch auf der Engstligenalp werden Wanderer und Kletterer erwartet.

BILD ZVG



**Bilderrätsel**  
Schweizer Kulturgut

Es schlängelt sich scheinbar wie ein Wurm, doch eigentlich ist dieses Gebilde ziemlich fest und unflexibel.

BILD YVONNE BALDINI

Das Wetter im Frutigland		Quelle: MeteoSchweiz		
	Frutigen 803 m ü. M.	Adelboden 1348 m ü. M.	Kandersteg 1176 m ü. M.	
Fr 11.6	☀️ 12°   24°	☀️ 10°   20°	☀️	10°   22°
Sa 12.6	☀️ 13°   25°	☀️ 10°   21°	☀️	11°   22°
So 13.6	☀️ 14°   26°	☀️ 11°   22°	☀️	12°   22°
Mo 14.6	☀️ 13°   26°	☀️ 11°   23°	☀️	13°   24°

**SCHON GEWUSST** ?

**Die meistgenutzte Standseilbahn der Schweiz fährt im Tessin.**

Die Sassellina ist eine innerstädtische Standseilbahn in Lugano und befördert jährlich über zwei Millionen Fahrgäste. Ihre 204 Meter lange Strecke führt vom Bahnhof Lugano zur 55 Höhenmeter tiefer gelegenen Piazza Cioccaro. Noch mehr Fahrgäste nutzen zwar die Skymetro am Flughafen Zürich. Allerdings dürfen mit dieser Standseilbahn nur Fluggäste fahren.

[frutiglaender.ch](http://frutiglaender.ch)

## IMPRESSUM FRUTIGLÄNDER / FRUTIGER ANZEIGER

**Abonnementspreise Schweiz:** jährlich Fr. 149.–, halbjährlich Fr. 84.–, drei Monate Fr. 58.– • **Abonnementspreise Ausland:** jährlich Fr. 281.–, halbjährlich Fr. 169.–, drei Monate Fr. 101.–, als Onlineversion Fr. 149.– pro Jahr • Abonnemente sind vorausbezahlen • **Erscheint** Dienstag und Freitag • Inserate- und Redaktionsschluss: Montag- und Donnerstagmorgen, je 09.00 Uhr • **Redaktion:** Mark Pollmeier (pol, Redaktionsleitung), Julian Zahnd (juz, Redaktionsleitung), Bianca Hüsing (hüs), Hans Rudolf Schneider (hsf), Katharina Wittwer (wi) • E-Mail Redaktion: redaktion@frutiglaender.ch • **Freie Mitarbeitende:** Yvonne Schmöker, Monya Schneider, Barbara Steiner-Suter, Ruth Stettler, Toni Stoller, Susanna Studer, Martin Wenger, Barbara Willen • **Verlag/Inserate/Abonnemente:** Frutigländer Medien AG, Postfach 77, 3714 Frutigen, Tel. 033 672 11 33, Fax 033 672 11 22, E-Mail: admin@frutiglaender.ch • **Verleger:** Richard Müller • **Verlagsleiter:** Martin Hasler • **Einzelverkaufspreis:** Fr. 1.90 (inkl. 2,5 % MwSt.) • **Auflage:** (WEMF 2019): Frutigländer 4044 Exemplare, Frutiger Anzeiger 10597 Exemplare • **Insertionsbestimmungen:** www.frutiglaender.ch • ISSN 1661-5492